

Der Bürgerverein Lerchenau lädt ein

Themenabend „Wie spare ich Energie ein?“



Strom, Gas und Heizöl haben sich im laufenden Jahr drastisch verteuert. Eine Entspannung ist Experten zufolge vorerst nicht in Sicht. Was kann man dagegen tun? Wer jetzt Energie spart, spart auch bares Geld – und entlastet die Klimabilanz.

Der Bürgerverein lädt zu einem Energie-Spar-Info-Abend am **Mittwoch 21. September 2022** um 19 Uhr ein. Ort der Veranstaltung ist der Pfarrsaal St. Agnes Waldmeisterstr. / Ecke Waldrebenstr.

Die diplomierte Geophysikerin und Energieberaterin Ingrid Gerstle stellt verschiedene Möglichkeiten vor, wie man beispielsweise durch effiziente Nutzung Energie einsparen und Kosten senken kann. Im Anschluss daran zeigt unser Vorstandsmitglied Mike Glöckler, Inhaber der Glöckler Business Consulting GmbH, Wege auf, wie man staatliche Förderungen und Möglichkeiten für KfW-Kredite im Rahmen einer Gebäudesanierung oder Teilsanierung beantragen kann. Die Teilnahme ist kostenlos.

hj

ASZ – für Senioren

Alten- und Service-Zentrum eröffnet

Der provisorische Seniorenpavillon am Pfarrer-Steiner Platz hat ausgedient, im Juli wurde ein Alten- und Service-Zentrum (ASZ Hasenberg) am Stanigplatz 8a eröffnet. Das ASZ ist ein Treffpunkt mit vielfältigen Angeboten für ältere Menschen im Stadtbezirk. Träger ist die Diakonie Hasenberg. Das Angebot umfasst neben einem Mittagstisch und Beratungsangeboten zu verschiedenen Themen auch einen Café-Nachmittag, Veranstaltungen, Ausflüge und Kurse oder präventive Hausbesuche. Näheres unter www.diakonie-hasenberg.de/asz-hasenberg.

Dankbare Erinnerung an Pfarrer Hans Hagl

Pfarrer Johann (Hans) Hagl ist am 24. Juni 2022 nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 82 Jahren gestorben.

Als 26-Jähriger hat er 1966 in Freising die Priesterweihe empfangen. Sein Primizspruch lautete: „Ein Danklied sei dem Herrn für alle seine Gnade“. Zu diesem Liedtext hatte ihn zum einen seine Liebe zu Musik und Gesang inspiriert, die ihn ein Leben lang begleitet hat. Zum anderen war es auch sein unbedingtes Vertrauen in Gottes Gnade, in der er sich stets geborgen fühlte. Aus ihr schöpfte er auch immer wieder die Kraft und Zuversicht für sein Wirken als Priester, das vor allem sehr stark geprägt war vom Geist des II. Vatikanischen Konzils (1962–1965).

Pfarrer Hagl wurde am 1. Dezember 1997 neuer Seelsorger in St. Agnes in der Lerchenau. Zuvor war er 22 Jahre

Hagl Anfang 2005 aus gesundheitlichen Gründen völlig überraschend seinen Abschied nehmen und vorzeitig in Ruhestand gehen. Das war sowohl für die Pfarrgemeinde St. Agnes als auch für ihn ein schwerer Schlag.

In einem Rückblick auf sein Wirken in St. Agnes betonte Pfarrer Hagl, dass es ihm wichtig war, die Gemeinde zu Offenheit, Eigenverantwortung, Gesprächsbereitschaft und Zusammenarbeit zu führen, damit sie in Glaubenstiefe und Geschwisterlichkeit wachsen konnte.

Als vordringliche Aufgabe sah er, anderen Menschen seine eigene Begeisterung für die Jesus-Botschaft zu vermitteln und sie „ohne zu strenge Klamm-

sich um Soziales zu kümmern und vieles mehr“ und erklärte dazu: „Sie alle erfüllen auch eine Aufgabe der Kirche, nämlich dafür zu sorgen, dass es den Menschen gut geht“.

Ein besonderes Anliegen war es ihm auch, den geflüchteten Menschen aus vielen Ländern in der damaligen Asylbewerberunterkunft in der Waldmeisterstraße zu helfen und die von engagierten Bürgerinnen und Bürgern gegründete Initiative „Asylsuchende und Wir“ zu unterstützen. Erwähnung verdient auch seine tatkräftige Unterstützung von hilfsbedürftigen Menschen in Südungarn, für die er zahlreiche Hilfstransporte organisierte und zum Teil auch selbst begleitete.

Auch im Ruhestand unterstützte er neben sozialen Projekten vor Ort besonders ein Waisenhaus mit etwa 600 Kindern im brasilianischen Amazonasgebiet.

Pfarrer Hagl konnte sich mit der ärztlich verordneten Notwendigkeit von



lang Pfarrer in Markt Schwaben. Sein Vorgänger, Pfarrer Schrottenloher, hatte in St. Agnes die notwendigen Baumaßnahmen im Kindergarten und Hort sowie im Kircheninneren in Angriff genommen. Unter Pfarrer Hagl wurde das Pfarrzentrum und der gesamte Kirchenvorplatz neu gestaltet. Das Pfarrheim diente vielfältigen Nutzungen und wurde über die Pfarrei hinaus zu einem kulturellen Treffpunkt für das ganze Stadtviertel.

Unter Leitung von Pfarrer Hagl entwickelte sich die Pfarrei St. Agnes zu einer lebendigen Gemeinde mit vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in zahlreichen Gruppierungen. Neben der Geselligkeit, die Pfarrer Hagl sehr schätzte, war ihm auch die würdige Feier der Liturgie ein großes Anliegen.

Nach über siebenjähriger Tätigkeit als Stadtpfarrer von St. Agnes musste Hans

lang Pfarrer in Markt Schwaben. Sein Vorgänger, Pfarrer Schrottenloher, hatte in St. Agnes die notwendigen Baumaßnahmen im Kindergarten und Hort sowie im Kircheninneren in Angriff genommen. Unter Pfarrer Hagl wurde das Pfarrzentrum und der gesamte Kirchenvorplatz neu gestaltet. Das Pfarrheim diente vielfältigen Nutzungen und wurde über die Pfarrei hinaus zu einem kulturellen Treffpunkt für das ganze Stadtviertel.

lang Pfarrer in Markt Schwaben. Sein Vorgänger, Pfarrer Schrottenloher, hatte in St. Agnes die notwendigen Baumaßnahmen im Kindergarten und Hort sowie im Kircheninneren in Angriff genommen. Unter Pfarrer Hagl wurde das Pfarrzentrum und der gesamte Kirchenvorplatz neu gestaltet. Das Pfarrheim diente vielfältigen Nutzungen und wurde über die Pfarrei hinaus zu einem kulturellen Treffpunkt für das ganze Stadtviertel.

lang Pfarrer in Markt Schwaben. Sein Vorgänger, Pfarrer Schrottenloher, hatte in St. Agnes die notwendigen Baumaßnahmen im Kindergarten und Hort sowie im Kircheninneren in Angriff genommen. Unter Pfarrer Hagl wurde das Pfarrzentrum und der gesamte Kirchenvorplatz neu gestaltet. Das Pfarrheim diente vielfältigen Nutzungen und wurde über die Pfarrei hinaus zu einem kulturellen Treffpunkt für das ganze Stadtviertel.

mehr Ruhe und weniger Arbeit in seinem Ruhestand nicht anfreunden. Nach eigener Aussage entsprach es einfach seinem Naturell oder Temperament, anzupacken, wenn etwas zu tun war. Und zu tun gab es für ihn im „Weinberg des Herrn“ wahrlich genug.

Seit seinem Abschied von St. Agnes wirkte er als Seelsorgemithilfe im Pfarrverband Oberschleißheim und übernahm zahlreiche weitere Aufgaben im Augustinum München-Nord, im Haus St. Benno des Kath. Männerfürsorgevereins Mün-

Diese Ausgabe wurde finanziell unterstützt durch:

Karin Czech

Glyzinenstraße 36 · Lerchenau

chen e.V. in Mittenheim und als Kirchenrektor in der dortigen Franziskuskirche. Jeden letzten Dienstag im Monat feierte er dort einen Gottesdienst mit Orgelbegleitung von Max Müller, zu dem auch regelmäßig einige Besucher aus der Lerchenau kamen.

Zu gelegentlichen „Freundschaftsdiensten“ bei Hochzeiten, Hochzeitsjubiläen, Taufen, Krankenbesuchen, Geburtstagen und Beerdigungen war Pfarrer

Hagl auch bis zuletzt immer wieder in der Lerchenau unterwegs. Seine Verbindung zur Lerchenau und ihren Bewohnern ist nie abgerissen. Er war auch dem Bürgerverein Lerchenau in besonderer Weise verbunden und erwartete allmonatlich mit großer Neugier die „Lerchenau Aktuell“.

Pfarrer Hans Hagl war der letzte Stadtpfarrer der Pfarrei St. Agnes (bis zum Verlust der Eigenständigkeit). Er hat seine letzte Ruhestätte auf dem Ober-

schleißheimer Friedhof in Hochmutting gefunden, wo schon 1988 Stadtpfarrer Josef Lehner, erster Pfarrer von St. Agnes (1957–1987) und ebenfalls aus Oberschleißheim, beerdigt wurde. Des- sen Grab ist bedauerlicherweise inzwischen aufgelöst.

Alle, die Pfarrer Hans Hagl gekannt haben, werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten. gg

Neues Angebot der Stadt

Für mehr Sauberkeit

Im Juli 2021 startete die Stadt mit <https://machmuenchenbesser.de> eine Plattform, auf der man beispielsweise Verschmutzungen, Beschädigungen oder ausgefallene Straßenbeleuchtungen melden kann. Diese Meldungen werden an die zuständige Stelle bei der Münchner Stadtverwaltung weitergeleitet, die sich um die Behebung des Problems kümmert. Seit dem Start der Plattform sind mehr als 3.000 Meldungen eingegangen. Ergänzend zu den bisherigen Kategorien können jetzt auch beschädigte oder verschmutzte Altkleidercontainer bzw. Wertstoffinseln sowie leere Hundekotbeutelspender gemeldet werden. Wer etwas melden will, macht am besten mit dem Handy ein Foto, ermittelt dann den GPS-Standort, wählt die Kategorie des Anliegens aus und lädt das Foto mit einer kurzen Erklärung hoch. Meist ist das städtische Baureferat mit der Behebung der Misstände befasst. Die Behörde ist für den Unterhalt von mehr als 2400 Hektar Grün- und Parkanlagen, etwa 4500 Kilometer Gehwegen und knapp 125 000 Straßen- und Tunnelleuchten zuständig. Beim Englischen Garten, Hofgarten und Nymphenburger Schlosspark hingegen ist der Freistaat in der Pflicht. Um Tram- und Bushaltestellen kümmert sich die Münchner Verkehrsgesellschaft. Für die Sauberkeit rings um die Wertstoffcontainer werden Meldungen an die vom Abfallwirtschaftsbetrieb München beauftragten Firmen weitergeleitet. hj

Paddelspaß

Bootsfahrt auf der Altmühl

Für September planen wir wieder einen Ausflug mit Bootsfahrt auf der Altmühl. Die Altmühl ist mit ihrer gemütlichen Fließgeschwindigkeit ideal zum Paddeln und auch für Anfänger geeignet. Der genaue Termin steht noch nicht fest. Wir werden mit dem Zug vom Hauptbahnhof in ca. zwei Stunden nach Solnhofen oder Dollnstein an der Altmühl fahren (Bayerticket). Unweit des Bahnhofs befindet sich der Kanu-Bootsverleih, der uns mit Kanus ausstattet. Wir paddeln dann entweder flussabwärts oder lassen uns vom Bootsverleiher ein Stück flussaufwärts bringen – je nachdem, wieviele Paddler auf dem Fluss gerade unterwegs sind. Die Tour ist auch für Kinder geeignet. Bei Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahren

erfolgt die Teilnahme allerdings nur in Begleitung eines verantwortlichen Erwachsenen. Pro Boot sollte eine erwachsene Aufsichtsperson mitfahren. Wir versuchen, die Kosten für Sie zu optimieren. Je nach Anzahl der Boote bzw. Bahntickets variiert der Gesamtpreis, den wir auf die Personenzahl umlegen. Rechnen Sie mit ca. 30 bis max. 35 Euro pro Person für Bahnfahrt inklusive Paddelspaß (Kinder bis 14 Jahre zahlen ca. 5 Euro weniger).

Der Wochenendtermin ist abhängig vom Wetter und vom Wasserstand der Altmühl und wird kurzfristig festgelegt. Wer unverbindlich über den Termin informiert werden will, schreibt eine Mail an kontakt@buergerverein-lerchenau.de oder ruft uns an: Tel. 81 19667 kk

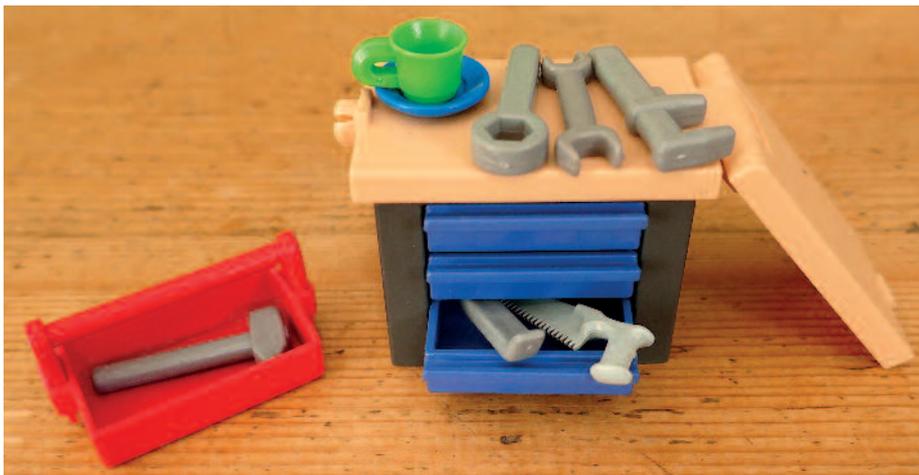


Reparieren schont die Umwelt und den Geldbeutel

Wir werfen oft unnötig Gegenstände bei kleinen Defekten weg. Müll und Neukauf mit Energieverbrauch sind die Folge. Der Bürgerverein Lerchenau will helfen, brauchbare Dinge zu reparieren. Im Reparatur-Café ab Herbst 2022, das erstmals am Samstag, **den 12. November** nachmittags stattfinden soll.

Für das Reparatur-Café suchen wir Versierte auf dem Gebiet der Elektrik, Elektronik und des Schneiderhandwerks, ebenso wie Leute, die Geschick fürs Tüfteln und Reparieren haben. Sie sollten am Nachmittag zwei bis drei Stunden Zeit mitbringen und nach Möglichkeit idealerweise auch ihr eigenes Werkzeug. Es kann eine kleine Aufwandsentschädigung für die Reparateure gezahlt werden. Für Spenden vonseiten der Reparatur-Kunden sind wir natürlich auch dankbar. Zum leiblichen Wohl und für eine freundliche Atmosphäre gibt es gerne eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen.

Viele wissen nicht mehr, wie man Dinge repariert. Das Reparatur Café ändert das! Es findet ein praktischer Wissensaustausch statt und das Reparieren kann viel Spaß machen. Selbst wenn etwas nicht mehr repariert werden kann, haben beide Seiten sicherlich etwas über das Reparaturteil, etwas Handwerkliches und auf jeden Fall eine Begegnung erfahren. Interesse mitzuhelfen? Infos und Anmeldung unter E-Mail: kontakt@buergerverein-lerchenau.de oder Telefon: 0171- 2 63 08 71. gl/kkj/kk



Ausbildungsplatz für Jugendliche

LastMinit-Ausbildungsmesse

Zentrales Anliegen der „LastMinit“-Ausbildungsmesse ist es, Jugendliche über offene Ausbildungsstellen zu informieren und Betriebe bei der Suche nach Auszubildenden zu unterstützen. Die Ausbildungsmesse findet am Samstag, **10. September**, 10 bis 14 Uhr, im Kulturzentrum 2411, Blodigstraße 4, statt.

Die Ausbildungsmesse bietet Jugendlichen noch „in letzter Minute“ einen Ausbildungsplatz. Die Messe dient Jugendlichen auch dazu, sich über ihren Wunschberuf bei den Kammern oder direkt bei den Ausbildungsbetrieben zu informieren, mit ihren künftigen Arbeitgebern sprechen zu können oder sich um einen Praktikums- oder Ausbildungsplatz zu bewerben.

Die Ausbildungsmesse wird vom Referat für Arbeit und Wirtschaft gemeinsam mit der Münchner Volkshochschule und in Kooperation mit der Agentur für Arbeit München, der Handwerkskammer für München und Oberbayern und der IHK München und Oberbayern veranstaltet. Informationen unter www.muenchen.de/mbq.

Lerchenauer Termine:

Sonntag, 4. September, 10.00 – 17.00 Uhr
Historische Reiter- und Kutschengala, Schloss Oberschleißheim, Eintritt frei

Donnerstag, 8. September, 14.00 Uhr
Seniorengruppe St. Agnes, Seniorennachmittag, Pfarrheim St. Agnes

Samstag, 10. September, 10.00 bis 14.00 Uhr
Ausbildungsmesse Last Minit, Stadtteilzentrum Kulturzentrum 2411, Blodigstr. 4

Mittwoch, 14. September, 19.00 Uhr
Sitzung des Bezirksausschusses 24, Berufsschulzentrum an der Nordhaide (Aula), Schleißheimer Str. 510

Samstag, 17. September, 14.00 – 22.00 Uhr
Bürgerfest zum 10-jährigen Bestehen des Kulturzentrum 2411, Blodigstr. 4

Mittwoch, 21. September, 19.00 Uhr
Vortrag zum Thema Energiesparen, siehe S.1, Pfarrheim St. Agnes

Samstag, 24. September, 14.00 bis 17.00 Uhr
Regionale Lebensmittel oder Wohnungsbau? Radtour durch das Gebiet der SEM Nord. Eigenes Fahrrad mitbringen. Dr. Ulrike Wagner Treffp.: Bahnhof Feldmoching, Ausgang Dülferstr. am Parkplatz, € 9.- VHS-Veranstaltung

Dienstag, 27. September, 19.00 Uhr
Auftrittsmöglichkeit für Hobbymusiker. Näheres auf der Website der ev. Gemeinde, Kapernaumkirche, Josef-Seifried-Str. 27

Mittwoch, 28. September, ab 19.00 Uhr
Stammtisch des Bürgervereins im La Giara II, Lerchenauer Straße 195

Samstag, 1. Oktober, ab 10 Uhr
Bunte Meile im Feldmochinger Anger: Parkbänke weiterdenken: als Sportbank, Lesebank, Strickbank oder Kaffeebank. Näheres unter www.muenchen-mitdenken.de/dialoge/parkmeilen

Sonntag, 9. Oktober, 9.00 Uhr
Flohmarkt beim Dülfers! Standgebühr 5 €. Tische müssen mitgebracht werden. Anmeldung nicht erforderlich. Entfällt bei Regen

Vorschau

Klassik Café am 16. Oktober 2022

Impressum



Herausgeber:

Bürgerverein Lerchenau e.V.
Azaleenstr. 17, 80935 München
www.buergerverein-lerchenau.de

Redaktion und Gestaltung:

QuerFormat Werbeagentur
Redaktionsadresse: Karola Kennerknecht,
Azaleenstr. 17, 80935 München, Tel. 089/8 11 96 67
E-Mail: kontakt@buergerverein-lerchenau.de

Die Redaktion behält sich Textkürzungen eingesandter Manuskripte vor. Alle Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder. Eine Haftung kann nicht übernommen werden. Redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe: Günter Gaupp, Helmut Jarvers, Karin Kunkel-Jarvers, Karola Kennerknecht, Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 23.10.2022

Bürgerverein Lerchenau e.V.:

1. Vorsitzende: Karola Kennerknecht,
80935 München, Tel. 089/8 11 96 67

Jahres-Mitgliedsbeitrag: 12,- Euro

Spendenkonto: Raiffeisenbank München Nord
IBAN-Nr. DE 40 701 694 65 0000 200 255;
BIC: GENODEF1M08